

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. November 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 35

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

5. November. Nachdem ich gestern Abend bei Tisch gesagt: Warme Kleider für den Keller zurechtlegen, und früh beim Café gesprochen: Gestern Mittag, 15.00 Uhr, Waffenstillstand mit Österreich, die Bahn übergeben, können also heute schon Flieger kommen, - 9.00 Uhr Seelenamt † Kapitel im Dom, gleich danach Sirenenalarm und einige Probe- oder Alarm schüsse, 10.30 Uhr Ordinariats sitzung, wo ein Teil nicht kommt, der andere nicht hinaufgeht, dann aber die Sitzung zu Ende gehalten bis 12.30 Uhr.

16.00 Uhr Prälat Alois Hartl: Es sei halt eine schreckliche Zeit, die Stadt in Erwartung der Flieger und das Lehrbuch von Ketterer bei der bischöflichen Dreier kommission abgelehnt.

Im Hofgarten sagen mir Schulknaben: Heute morgen wurde der Gang in den Keller probiert, war große Gaudi, - „Aber vielleicht kommen sie heut auf d' Nacht“.

Eben dort Frau von Krafft mit beiden Kindern: Ihr Mann habe einen so überaus guten Einfluß auf den Kronprinzen.